Die Rundschau.

Bur geft. Beachtung!

Bur gen. Beachtini !

de Redattion biefed Blattes ift gewiffenhaft
ett, sie Ridficht auf etwaige Berfchiebenbeiin ben Gemeinben aus allen mennonitireisen Radrichten zu bringen und labet banach allen Seiten zur Mitarbeit ein. Bit
bereits zahlreiche Correspondenten angenomboch von einigen mennonitischen Plätzen fehlt
noch baran.

bog von einget. 18 nach barn. 10 Mundichau" wird in Ellhart, Ind., 12 act, da aber der Stitor in Raperville, wohnt, so wolle man alle M it the i i u n-für das Blatt mit folgender Adresse verschen:

J. F. Harms, Naperville, Illinois.

Rundschau.

Halbmonatliche Ausgabe.

Gewidmet ber Mittheilung von Rachrichten aus mennonitifchen Rreifen von Rab und Fern.

3. F. Barme, Ebitor.

Denn. Berlagebandlung, Berausgeber.

Berold der Wahrheit.

Gine religiofe Bettidrift,

Mennoniten-Gemeinicaft gewibmet, in beutscher wie auch in englischer Sprache halb-monatlich berausgegeben. Ein beutsches ober englisches Exemplar \$1.00 per Jahrgang. Ein beutsiches und englisches Exemplar zusammen an eine Abresse \$1.50. Frührer Jahrgange gebunden \$1.00. nern werben auf Berlangen gugefanbt.

. Bestellungen und Bablung, Beitrage u. f. w. fenbe man an bie

MENNONITE PUBLISHING CO., Elkhart, Ind.

4. Jahrgang

Elkhart, Ind., 15. Juni 1883.

Rummer 12.

Correspondenzen.

Amerika.

Marion, 16. Mai. Bis ben Pfingfttagen blidte ber ganbmann it guter hoffnung auf feinen Uder, ein es mar bis dabin febr gunftiges Better für bie Frucht, aber Die erften beim Feiertage hat es fo geregnet, bag es menfdlichem Dafürhalten mohl gu naß ift, befonders auf flachem gand, mo on es bier in ber Rabe viel giebt. füttern bes Biebes ift auch fogufagen bis plingften aufgehoben, weil genug Gras fingften aufgehoben, weil genug Gras fi zum Beiben. Die Prairie hat wieber due foone grüne Ansicht und die hervor-ngenden Steine müssen wieder verschwinfle wieber beim Canbbrechen und Brasmaben fich bem Farmer bemertbar Correfp.

- Freeman, 17. Mai. eutige Tag bringt und Regen, wiewohl regnet batte. Letten Connabend, ben 2. b. Mts., fuhren wir nach Bruberfelb ei Parter, um einem Tauffefte beigumobm, welches Sonntag, ben erften Pfingftlag, fattfinden follte; aber meil es ben Tag über ftart regnete, ging es nicht und wurde bis auf den zweiten Feiertag auf-pichoben ; doch da der Wind dann von Norden tam und ziemlich fühl war und 1941 noch regnerisch aussah, so wurde der Blaube beinahe geprüft, doch der letzte Beiertag war uns desto herrlicher, denn war bas iconfte Wetter und brei Geelen wurden getauft und in bie Beeinbe aufgenommen, worauf bas bl. libendmahl gefeiert wurde. Wir wur-ten alle geftärft im Glauben und faßten Ruth, ben herrn Jesum allerwege frei pu bekennen. Ja tob Thomas.

Rebrasta. Brabfham, Jort to., 17. Mai. Rach einigem Schweigen reife ich wieber gur Feber, um ber Runbichau" von unferer Umgegenb etwas mitgutbeilen. Es regnet hier jest faft alle Tage und nach unferer Ansicht wurden wir wohl fagen, es fei genug, bod Gott fist im Regimente und regieret ind practig und wenn ber Berr feinen begen nicht gurudbalt, fo boffen wir auf

Mit bem Betebrungewerte geht es langfam, boch hoffen wir, bag noch Manche in unferer Umgegend hindurchbringen werben von ber Finfterniß gum Bir hatten bie Onabe, verganeme Pfingften brei Geelen ju taufen und in bie Bemeinicaft aufzunehmen, namlid: Johann Kornelfen mit feiner Che-frau, fr. Reufirch, Rfl., und Johann Both, junior. F. 3. B.

Ranjas, Sillsboro, Marion to., 18. Mai. Es regnet hier viel und pot es auch babei ohne Schaben burche Semitter nicht ab; fo ift in hoffnungehal in einem Stalle baburch ein Pferd piobtet, und Cultivator, Pflug u. f. w. mbrannt. (Db ber Stall auch ein Raub ber Flammen geworben, ift und nicht gang flar, wird aber wohl gescheben in. Ebr.) Es fieht nach einer nien Ernie aus, boch hangt ja Alles noch wen bem fernern Segen bes Berrn ab.

Correfp. - 26. Mai. Die Beit eilt, man

Möchte boch ein Bebes um bas Beil feiner Seele ernftlich beforgt fein. — Der Berr bezeigt uns hier feine große Liebe, benn die Felber feben verfprechend aus und wir hoffen auf eine gute Ernte. 3m Ber-laufe Diefes Monats hatten wir mehrmale recht burchbringenben Regen. Mus Rugland vernehmen wir, daß funf fa-milien, der Menn. Br. Gem. angehörig, fich am 10. Mai a. St. auf ben Beg nach Amerika gemacht haben, nämlich 3ob. Both, R. Both, E. Rlein, Fruchting, Familie Roglofety und Erbmanns. Möge ber herr fie auf ber langen Reise bewahren und gludlich in unsere Mitte führen. Mit bem Bau unseres Berfammlungshaufes find wir fertig ; es ift icon auswendig angestrichen und foll auch inwendig gefärbt werben. Die auch inwendig gefarbt werden. Die Bante find noch zu machen. Der herr wolle auch biezu feinen Segen geben und ben geiftlichen Ader fruchtbar, machen. Gruge hiemit alle Freunde in ber Rabe und Gerne. Abr. Cornelfen, jr.

- Superior, DePherfon County, ben 2. Juni. Die guten Aussichten für eine fcone Ernte veranlaffen manchen Farmer Gelbftbinder ju taufen, benn es fcheint, ale ob die Beaber nicht rechte Befriedigung geben. Leste Racht batten wir einen schönen Regen, ber etwas mit Sagel vermischt mar. Correfp.

- Sillsboro, Marion Co., 5. it. Es erhebt bie Bergen gur innigen Anbetung und Lobpreifung gegen unfern Gott, Bater und Schöpfer aller Dinge, wenn wir heute in bie Natur bliden und feben, wie Wiese, Feld und Garten in voller Pracht steben. Dann singen wir auch wohl mit Paul Gerh.: Geh aus, mein derz, und suche Freud, In dieser lieben Sommerszeit, u. s. w. Und wenn wir hie tleinen Lieben betrachten wie fie net Berg, und juce Bern, Und wenn wir Gommerszeit, u. f. w. Und wenn wir bie fleinen Rinder betrachten, wie fie auf Diafen von Blumen und Beeren pfluden, fo ift bas eine rechte Freude anzuseben. Aber nicht biefes allein, wir werben auch noch mit Dant erfüllt, wenn man bort, mie ba und bort Erwedungen ftattfinden, baß Schaaren armer Gunber ju Befu geführt werben. Go barf biefes auch unfere Be-meinde gum Preife Gottes in jungfter Beit fagen, ba letten Sonntag fieben Seelen (ber Befchwifter Rinder) burch bie Toufe in die Gemeinde aufgenommen wurden, die gläubig geworden und Frie-ben im Blute Jefu gefunden. Auch Gemeinbe aufgenommen fonft ftebt noch manches berg ftill und fragt fich : wo gebe ich bin ? - Möchte ber liebe Beiland noch recht oft ben Pfingftgeift fraftig malten laffen. Abraham Gabe.

Manitoba. Reinland P. D. (Schonwiese), 19. Mai. Die Bitterung ift Dieses Frubjahr bis jum 16. Mai fehr troden gemefen, alebann murbe in ber Umgegend bas erfte Bemitter bemertbar. welches von einem fanften Regen begleitet war, worauf es ben 18. ben Tag hindurch regnete und heute ein ftarter Rord-Bind brauft. Bir find noch immer ohne Beibe für das Bieb, was für Manchen sehr empfindlich ift, weil es an Futter fehlt. Ja tob Rroeter.

— Rein I and, 22. Mai. Bas ber menschiche fleiß nach Jahre langem

Birken zusammen gebracht ober aufge-baut, wird oft in einem Ru gerftort. Dies erfuhr Jatob Reudorf in Rosen-gart — 2 Meilen sublich von hier — am beutigen Bormittag, indem sein soen bes Menfchen ; Einer und ber Andere am heutigen Bormittag, indem fein fo-naf bavon und was er gefat, muß er eben wohnlicheingerichtetes neues Bobn-un ernten, benn die Gnadenzeit ift aus. baus, fowie Stall und Speicher, ein

Raub ber Alammen murbe. Im Stall befanden fich bie Pferbe, welche berausgubringen man fich vergeblich abgemuht hatte. Zwar waren fie fchließlich noch aus eigenem Trieb berausgefturgt, aber bas Gine mar berart verbrannt gemefen, bag man es fo rafch wie möglich erfchof-fen hatte; bas Andere foll, meinem Bernehmen nach, weniger übel jug fein. Das Feuer hatte fich fo weniger übel zugerichtet ichnell über bas gange Gebaube verbreitet, bağ außer einem Urm voll Betten und einem geräucherten Schinten Richts hatte gerettet werden fonnen. — Der etwa vierjah-rige Sohn Reuboris foll ber Urheber bes Unglude fein, indem er mit einem Bundbolgen etwas Strob binterm Saufe in Brand gestedt. - Möchte fich Jebermann beim Ungunben ber Prairie fomobl, ale auch ber beim Drefchen gufammengehäuften Strobmaffen ber größten Borficht befleifigen, weil durch Unachtsamkeit beim Feueranlegen bereits häufig Eigenthum dädigende Feuersbrunfte entftanden find. Lange Beit mar es febr troden und Durchschnittlich fo talt, bag meber bas eingeaderte Getreibe noch bas Gras auf ben Beibeplagen vormarte tam, aber jest hat une ber berr ichon foviel Regen gefchentt, bağ bas Bachethum ber Gaaten u. f. w. erfreuliche Fortschritte macht.

— Beiß Jemand von ben Lesern ber "Rundschau" etwas Bestimmtes über Dr. Liebigs Malg-Extract und feine Seilfraft zu berichten? Es besteht fcon lange. 3ch erinnere mich, Die Anzeige Davon vor 15-20 Jahren in ber St. Petersburger Deutschen Zeitung in Rusland vielmal gelesen zu haben. Ber bamit bekannt ift, möchte so freundlich sein und fich in biesem Blättchen ober sonst auf bem Bege schriftlichen Berkehrs barüber vernehmen laffen. Einen herzlichen Gruß an alle meine Berwandten und Befannten huben und bruben.

Bilbelm Rempel.

Morris Doft Office, (Rofenort.) Es ift uns bier fo ergangen, bag wir noch Saatgetreibe im Spei-der haben, mabrend wir von anbern Staaten horen, bag bort bas frifche Be-treibe icon Aehren gewinnt. Doch es ift fo auch gut, benn wir haben bier ja fcon fcone Ernten gehabt und Manchem ift aus ber Roth geholfen. Es giebt bier gutes und fcmeres Getreibe. Mit ber Beibe fure Bieb ift es noch nur gering, wir muffen une baber auf circa flebenmonatliche Stallfutterung einrichten. Der Gefundheitezustand ift befriedigend. ich aus allen Wegenben, Mennoniten wohnen, auf Rachricht hoffe, gruße ich meine Freunde und Befannten in ber ferne. 3. 9. 8.

-Reinland, 4. Juni. Das marm Better will noch immer nicht recht an-halten und in den zwei ersten Rachten bieses Monats fror es noch ziemlich, daß die Erde ganz weiß war. Nachdem wir einige Male schön Regen bekommen, macht bas Getreibe ziemliche Fortschritte und wenn Gott ferner Segen ichentt, burften wir eine gute Ernte erhalten, was nach menschlichem Ermeffen auch febr nothwendig ware, benn es sollen viel Goulben bezahlt merben.

Correip. Minnefota. Mountain Bate, 1. Juni. Gin bedeutentes Teuer in Binbom afcherte bort vergangene Racht bie folgenben Gebaube ein. Die Dampfmablmuble und Elevator bes Paul Geeger und bie Getreibe-Speider Buttone

und De Gregore ; fammtlich mit gutem Borrath von Getreide. Ferner eine auf bem Beleife ftebenbe Caboose (Eifen-Der Babnhof und antere bahnwagen). Bebaube murben nur mit großer Unftrengung gerettet. Seeger, ein unter ben Mennoniten mobibefannter beutichameritanifcher Raufmann, erleibet ben größten Berluft, etwa \$5000 bis \$6000, Durch feine Berficherung gebedt.

Die Saaten stehen soweit recht gut. Die Flachemuble (Tow Factory) an Plage arbeitet jest recht fleißig erichidt viel Tow. Correfp. und verschidt viel Tow.

- 3. Juni. "Go bemuthiget euch nun unter Die gemaltige Sand Gottes, auf bag ibr erhöhet werdet zu feiner Zeit," Eph. 5, 6. Das mar ber Buruf bes I. Br. Abraham Siebert, bei ber Feier bes 25jährigen Chejubilaums ber Eltern Jatob Balgere (fr. Onbfl., R.) 3a, Demuthiget euch, auf bag ihr erhöhet mer-bet ; wie wichtig, wie herrlich ! Bei biefer fleinen Festfeier maren gabireiche Freunde und Befannte gugegen, und ein geber hatte reichen Genuß von den schö-nen Gesangen und ber Predigt, zumal auch das Wetter so freundlich einlud freudig zu sein und die in voller Bluthe ftebenden Pflaumenbaume ihr gut Dagu beitrugen Die Gemuther gu erheitern. Die Gelber feben gur Beit verfprechenb aus, nur fur Rorn und Alache icheint Das Wetter noch immer nicht recht warm genug ju fein, und macht es geringe Fortichritte im Bachfen, boch wird ibm wohl ber vor une liegende Junimonat etwas ichneller auf Die Beine belfen. In ber Racht vom Freitag auf Samftag hatten wir einen schweren Gemitterregen, jedoch faft gang ohne Wind. In berfel-ben Racht ftarb Ontel Jfaat Dud am Bergichlag, obne ernstlich frant gewesen zu sein. Recht betrübend für die hinterju fein. Recht betrübend für Die Binter-laffenen! Ueberhaupt bort man biefes Fruhjahr mehr von Erfaltungen und vorübergebenden Rrantheiten ale fruher, boch ernstliche Falle find wenig vorge-fommen. (A. X.)

Enropa.

Rufland. Für ften land, Mi-chaeleburg, 14. April. In einer Rum-mer ber "Runbichau" war die Bemer-tung, daß Sergejeffta ein Ruffendorf fei. Gedachter Ort ift eine beutsche Ansied-lung auf Fürstenland in der Rabe des Onseprs. Seinen Namen bat ihm der ehemalige berrschaftliche Oberverwalter ju Ehren bes Großfürften Gergej beigelegt; ebenfo tragt Michaelsburg ben Ramen feines Patronatoherrn; Georgsthal, Alexanderthal und Olgafeld find ebenfalls nach Mitgliedern ber taiferlichen Familie benannt, nur bas eine Rofenbach tann feinen Ramen auf feinen triftigen Grund gurudführen, ba bort weber ein plattichernbes Bachlein fich im Thale binfolangelt, noch irgendwo Rofen gu finben find, welche nicht bie ichaffenbe Sanb bes Menschen bingesest batte. — hier ift die gewünschte Abreffe: Berchne Ro-gatschif, Gouv. Taurien, Sub-Rugland, herrn David Redetopp, Sergejeffta.

Cherfon, 25. April. Morfind in Alefchti, Gouv. Cherfon, Landicafte. Deputirten von Taurien verfammelt, um Magregeln gu treffen, bie Deufchreden, Die man in Maffen gu betommen befürchtet, ju vernichten. Bie mir einzelne Deputirte mittheilten, wirb man ju fdweren gußeifernen Stachelwalgen feine Buflucht nehmen muffen, ober zu bem in früherer Beit in ben Rolonien gebrauchlichen Instrumente, einer Ur i Stampfichleife.

Binterweigen foll in biefiger Begenb bie Rifopol berauf ausgemintert fein, wogegen Roggen fich zumeift gut burch-gewintert hat. — Larven ber Rafer find beim adern wenig vorgefommen, und haben bie Landwirthe wohl mehr hoffnung auf einen Gegen von Dben, wenn, ja immer und wieber immer bas leibige "Benn" -) im Mai noch gute Regen folgen und bie Beufchreden und Rafer Alles für fich confumiren, Schafzüchter icheinen fich barüber einig, lieber ihre Bolle gar nicht gu vertaufe ale ju ten von Deffa angefundigten billigen Preifen (fette Sammel bezahlt man bem Befiger mit 5-52 Rbl.) Traurig ftanbe es allerdings, menn un fere Gutebefiper nach folch bofen Beiten, wo Futtermangel, Geldnoth mahrend eines langen bofen Bintere ben letten Lebensmuth genommen, fich nicht eines Ueberichuffes bei ber Bolle erfreuen burf-- bat ber Butobefiger nichte, fo bat ber Bauer erft recht nichte. - mas für Beiten werben bann in Dbeffa tommen ? - Rach einigen warmeren Tagen, in benen immer wieder Regen fiel, ift bas Bachethum ein berrliches und verfpricht Die Seuernte eine recht reiche ju merben. -[Doeff. 3tg.]

Aus bem Chortiger Beg fcreibt man ber "M. D. 3.": Die Saatzeit mant bei une biesmal, nachdem fle überhaupt fpat begonnen, lange und Durfte bie Oftern nicht beendigt werben, felbft bei unfern Mennoniten nicht, melche boch ben größern Theil ihrer Felber noch im Berbft bestellen. Das wechselnbe Die-nenfpiel, welches ber junge Frühling uns heuer gu zeigen beliebt, tragt bie Could baran, bag bie Felbbestellung bier gegenwartig mit haufigen Unterbrechungen por fich geht. Ungedulbig warteten bie Bauern auf ben erften fconen Tag, um mit ihren Adergerathen aufe Gelb ju ei-Ien, allein anfänglich febrten fie bald mit verbrieflichem Weficht gurud, benn Boben war noch gu naß. Diefer Uebelftand ift gegenwärtig zwar gehoben, einige fonnige Tage genügten, um ein regelrechtes Pflugen ju gestatten, bann aber tam wieder Regen und in Diefer Beife geht's nun ichon über eine Boche mit Gragle fort : ein iconer Tag, bann wieber Regen.

Bor einiger Beit fdrieb ich Ihnen über bie rafche Entwidelung ber Inbuftrie in hiefiger Wegend, fpeziell in ber Brande landwirthichaftlicher Dafdinen, in welcher bie Fabrifen unferer Menno-niten bem Auslande bereits ernftliche Koncurreng machen. Spater, als biefe, begann bier Die Dubleninduftrie fich gu beben, inbem fle bie Dampffraft gu Gulfe 3m Laufe von einigen 12 bie 15 Sabren entftanben bier in einem fleinen Umfreife 20 bis 25 Dampfmuhlen, gum größten Theil beutichen Roloniften Co confervativ biefe nun auch geborig. von Saufe aus find, fo verfchließen fie fich boch ben Fortichritten im Gebiete ber Gemerbe nicht, befonbere wenn Berbefferungen von einem ber 3brigen eingeführt worben finb. Etwas Aebnliches man beute gerade in unferer Mubleninbuftrie beobachten. An ber Spipe ber-felben fteht unftreitig ein Chortiger Mennonit, herr hermann Riebuhr, ein Au-tobibatt, beffen beibe Dampfmuhlen in Chortiga und Schonwiese ale Mufter für alle Uebrigen in Diefer Gegent bienen tonnen. Reiner einzigen fremten Sprache machtig, bat biefer ftille bescheibene Mann faft gang Europa bereift, nur um Stu-bien in feinem Fache zu machen, welche mit vollftandigem Erfolge gefront mur-ben, wie feine beiben ermahnten Etabliffemente beweifen. Unlängft fiellte Berr Riebuhr in feiner Chortiger Muble Bal-genftuble, wie er fie in Deft tennen gelernt, Unlangft ftellte herr Betrieb, bei welcher Gelegenheit ich mich wieber von ber peinlichen Atturateffe überzeugen tonnte, bie in biefer Muble fowohl, wie in ber Schonwiefer berricht. Richt umfonft gieben bie Dbeffaer Fein-brobbader bas Dehl von bier allem an-- Es hat nur bes Borgange bern vor. - Es bat nur bes Borgange bes herrn Riebuhr bedurft, um andere

Dampfmuhlenbesiger jur Racbeiferung anzuspornen. Schon werden von folden neue Walgenftuble bestellt und in furger Beit wird unfere örtliche Mühleninduftrie auf gleicher bobe mit ber ausländischen stehen. Ehre ben Mannern, welche ben Beg zu solchem Fortschritt bahnen!

Saft follte man glauben, manche unferer offiziellen Ginrichtungen batten ben 3med, ben Fortichritt gu bemmen, ftatt Letteres thut ohne 3meifel ju forbern. Inftitut ber "Gouvernemente-Mechaniter" mit feiner gegenwärtigen Ber-faffung. Denten fie fich ! ber Betatberinoslaw'iche Gouvernemente-Mechani-fer wohnt in Roftow, b. b. im öftlichften Bintel feines ausgebehnten Amtebegirte, ca. 600 Berft von bier! Braucht man nun in unferer induftriellen Gegend biefen berrn, wenn auch nur einer gewöhnlichen Formalität wegen, fo muß man fich ben herrn Mechanifer für theures Gelb ver-Wenn nun aber eine folche Reife mit 150 Rbl. berechnet wirb, fo Mancher Diefe Musgabe, bann aber mit ber Polizei in Rollifton, wie es bem Befiger einer fleinen Dampfmuble in Reuendorf unlängft ergangen ift, beffen Etabliffement gefchloffen murbe, weil ber Dampfteffel beffelben nicht vom Gouvernemente-Mechanifer probirt mar. Es mare intereffant ju erfahren 1) ob ber Mublenbefiger verpflichtet ift, Die theure Reise des Beamten ju bezahlen ? 2) wa-rum dieser nicht in der Gouvernements-hauptstadt wohnt? Dag die Industrie Durch folde Berhaltniffe empfindlich gefcabigt wird und bas von einer Geite, von melder ber vor Allem ffe Gous und Förberung zu erwarten berechtigt ift, liegt auf ber Sanb.

Die Getreibepreise fteigen: Weigen beute 13 Rbl. pro Efchetwert bier am Plat.

Mleranbromaf. Mm erften Mai murbe bierfelbft ein junger Bauer von 18 Jahren, ein Ruffe, ber im Dienfte eines beutichen fleinen Landbefipere ftand, wegen Mord an feinem Brod-berrn gu 6 Jahren und 8 Monaten Bwangsarbeit in ben Bergwerten verur Dhaleich berfelbe bis nach feinem theift. Urtheilsspruch ben Morb ftanbbaft leug-nete, fo wurde burch 36 Beugen feine Schuld flar bewiesen. Dag er in voller Abficht bie That begangen, ging aus bem Beugenverhör hervor. Go hatte er fich Beugenverhor hervor. Go hatte er fich unter Anderm bier auf der Rudfahrt gum Bute ein befonberes Meffer bafur getauft, fich baffelbe icharf geichliffen und bann bamit feinem Opfer 16 2Bunden beigebracht, von benen eine ben Tob berbeige-Nachbem er ben Leichnam vom führt. Bagen beruntergeschmiffen, mar er rubig weiter bis jum nachbar bes Gemorbeten gefahren, welchem er auf Befragen nach feinem herrn taltblutig mittheilte, bag man ihn umgebracht und er bavon gefabren fei.

Die Ursache für bie begangene That foll Rache gewesen sein — für bie schlechte Behandlung, bas ewige Schimpfen und targen Lohn.

Wer unfere Landwirthe tennt und mit ihnen verfehrt, ber hört immer und immer wieder Rlagen über die schlechten Zeiten und die Schlechtigfeit ber Arbeiter. Wir find gewiß nicht ber Meinung, daß die Zeiten gut find und unfere Arbeiter Engel, allein wir tonnen wohl behaupten, daß gerade die Rlagenden es zumeist fich felbst zuzuschreiben haben, wenn sie Ursache zum Jammern haben.

Berftandloses Commandiren, Schreien, Schimpfen mit den gemeinsten russtschen Börtern, übermäßige Anforderungen an die Kräfte der Arbeiter einerseits, schaftt dem Brodherrn keine Achtung vor seinen Untergebenen, und andererseits schaftt targer Lohn, karge Kost und stetes Abziehen vom Lohne für Strafen keine Zufriedenheit. — Das mögen sich manche unter den deutschen Landwirthen merken.

33ch kenne mehrere Landbesiber, zu denen jedes Jahr aus dem Rorden immer dieselben Arbeiter kommen und diese ihnen neue empfehlen — diese Landbesiber aber klagen nicht über schlechte Zeiten, schimpfen nicht und den Geig betrachten sie als das, was er ift, als ein Laster. "Db. 3tg."

Stwas aus der Geschichte der Steppe am Usowichen Meere, wo die Wolotschnaer Wennoniten = Kolonien belegen find.

Mus bem in Deutschland erscheinenben "Bächter."

3a, mas fann eine por etwa bunbert Jahren noch obe Steppe für eine Be-ichichte haben? Und boch bat fie eine, Lang ift fie zwar nicht in ben Befchreibungen, wenn auch viel ju lang fur ben Bachier", aber boch intereffant, wenigftens für une Rinber ber Steppe. interffant für anbere Lefer bas Es ift aber nicht fowohl ware fraglich. Unterbaltung aller Lefer mit biefer Be-ichichte meine Abficht — wozu ber Ge-ichichte zwar nicht ber Stoff, mir aber bas Beug jum Ergablen fehlt - als vielmehr, Die Aufmertfamteit meiner weit und breit im Guben Ruglande berumohnenben, infonderheit in Der afowichen Steppe angefeffenen Bruber und Die Leb. Mennonitenschulen auf Die fen Wegenstand gu lenten, und bagu ichien weil wir fein Lotablatt haben, ber Bachter unterm Rreuge" ale ein in ben Mennonitengemeinden jest fcon verhalt. nigmäßig viel gelefenes und immer mehr Berbreitung findendes Blatt am geeignet-(Unferer Unficht nach verdient bas Blatt bie weitefte Berbreitung wie auch überhaupt bie damit verbundene Unftalt "Rommt gu Befu" bem Boblwollen unfrer Lefern biemit nachbrudlich empfohlen mirb. - Reb. ber Runbichau.) obengesagtem Zwede durfte es genügen, aus alter Beit nur furz ben Stoff ber Gefchichte, wie er in Geschichtewerfen und einzelnen Abhandlungen enthalten ift, ju regiftriren. Mus neuerer Beit aber mochte es nicht ohne Rugen fein, mit Bubilfenahme fruberer fchriftlicher Aufzeichnungen, von benen nur noch ab und gu, gelegentlich verschiebener Beranlaffungen, ein Beniges veröffentlicht worben ift, einzelne Bruchftude etwas ausführlicher ju ermahnen. Billeicht, baß fogar auch frembe Lefer baran mabrend bes Lejens einige Unterhaltung fanben.

Barum aber bie Aufmertfamfeit ber Lehrer barauf lenten ? Mun, barum, ob fie Die Gade prufen mochten nnb vielleicht gut befanden, in ben Schulen unfere Lotalgeschichte mehr zu berüchsichtigen, als es bis jest gescheben. Db es fich thun läßt, weiß ich nicht, bin fein Schulaber bas weiß ich, bag bie jungen Leute, foviel ich ibrer fenne, jest aus unfern, feit meiner Schulgeit reformirten und außerlich febr vervolltemmneten Schulen taum mehr Renntniffe von ber Lotalgeschichte berausbringen, als meiner Beit bavongetragen babe. 3d fant aber nachber Belegenheit und benupte fie, mir einiges Mehrere von ber Materie jugueignen, welche Gelegenheit bie Meiften nicht haben ober nicht benupen, leichte Unterhaltung vorziehenb.

Bieviel lieblicher erscheinen uns aber bie beimifchen Boben, Thaler und Schluchten, wenn wir wiffen, was in grauer Borgeit auf und in ihnen gefchab. Belche Gedankenreibe erweden bie funftlichen Sügel, entweder früher Steingebilbe tragend, ober jest noch Graber, Ueberefte längstentichmunbener Bolfer, bergenb. Belde Freude gemahrt es bem innern Muge, Die Bilber grauer Borgeit, wie ber lettentichwundenen Jahrhunderte vorzuführen. Freilich, mare Aller, ber Jugend wie bes Altere, inneres Ange ftete jurud auf Die biblifden Bilber ber Borgeit, infonberbeit auf bie Borbilber ber Beit ber erften Liebe und beren Berte in ber Gemeinbe Chrifti, und bann wieber voraus auf Die göttlichen Bilber, auf bas Kleinob, welches uns vorgehalten wirb, gerichtet, so wollte ich tein Bort über ben Rudblid in Die andere Zeitgefchichte verlieren. Aber weil es nun ein-mal nicht fo ift, fo bente ich, bat jene Freube von ber ich vorbin ermabnte, auch einen nicht ju verfennenden finnveredelnden fittlichen Berth. Auch ift folche Rennt-niß geeignet, die Liebe jur heimath ju vermehren und ju ftarten und, — ift

mehr Liebe gur heimath, ift auch mehr Luft und Willen gur Thatigfeit für bie, wenn auch nur äußerliche bürgerlide, Mohlfahrt berfelben; man läuft nicht balb bavon ober wird auch nur gleichgültig.

Mehr noch als ber Mangel an Renntniß ber lotalen Geschichte bes Wohord, vermisse ich und Biele bei ben jungen Leuten die Kenntniß der kirchlichen Geschichte unsere Mennonitenvolkes. 3d meine nicht zuviel zu sagen, daß man in Durchschnitt in der Reformation und ber Geschichte anderer Konfessionen viel bessegt bewandert ift, als in unserer eige nen. Diese Frage aber im "Bächte" zu besprechen erachte ich nicht für from mend und sehe beshalb ganz davon ab. Nun zurüchlickend in die Bergangen

beit, weisen uns die Kurgane, ohne Gisber, nur unförmliche Steingebilde tragend, nicht in's graueste Alteribun? Ihr Entstehen verschwindet im Riesen schalben der Borzeit; nur das ist wahrscheinlich, daß sie Zeugen für eine alle Gottesverehrungsweise (Kultus) sind, etwa eines chaldaischen, der um die Ust des Pontus wanderte und daselbst (wie lange?) zu Dause war. Ein Forschet hält diese Bildsäulen für eben solche, als Diskias im achten Jahrhundert vor Ehristo zerstörte. Gegenwärtig sind biese Bildsäulen alle von ihren höhen weggeschleppt; nur bei den Bohnungen in den Dörfern sieht man noch ab und zu ein. In der Donischen Steppe soll man sie auch jeht noch auf Kurganen sinden. Weiter weniger duntle Kunde geben

Weiter weniger bunkle Kunte gebn bie griechischen und römischen Geschichte schreiber. Auch in bem Gebicht von ben Argonautenfahrt wird ber maotische obe asomiche See erwähnt.—Serobot und nach ihm andere Geschichtsschreiber, geben ich ne beilicher Rachrichten von den Bolkern, die längere ober fürzere Zeit in unferer Steppe bauseten.

Da ift erft bas tapfere, beutegier Bolf ber Rimmerier. Diefe vertreiben folgten ihnen im fiebenten Jahrhunden v. Ehr. bie auch unter andern Namm bekannten Stythen, vermuthlich eine Stammes mit ben beutschen Einben. Es war dies Bolf befonders geübt in m Runft, überall ben Feind gu erreicht und fich überall vor ihm zu verberge Ihre große, fogenannte fonigliche bor jog vom Dniepr bie an ben Miomid See, an ben Don und bie Rrim, mol Taurer wohnten, umber. Durch bi fcbredlichen Rriege mit ben Römern, be ren Macht ben tautafifchen ganbern ju ftrebte, murbe bie Rraft ber Stythen ge brochen. Bulett, etwn 80 Jahre ! Chr., brangen bie Carmaten, (and Sauromaten), welche unweit bee Don wohnten, vor, vertilgten einen Theil b auf ber Steppe haufenben Borbe unb ver einigten fich mit bem anbern gu eine Bolf. Die Sarmaten, in zwei haupi ftamme (Rhorolanen und Jazyger) ge theilt, wohnten vom Afowichen Ge bie an Die Donau. Die Rhorolanen feste fich um ben Ufowiden Gee und an ber fcmargen Meere feft, mabrend bie Jam gen weiter nach Dacien abzogen. - 3m vierten Jahrhundert v. Chr. ftreiften bi Gothen und andere beutiche Bolfer bi auf bie afowiche Steppe. Much anber wilbe Bolfer wie bie Sunnen, Die Ugre Bulgaren, Amaren, hauseten auf ihm Wanbergugen in biefer Gegend mi Feuer und Schwert, fcblugen auch mit weise ihren Bobnfit barin auf. Re-mentlich die Bulgaren befegten bie Riftengegenb bes Miomichen und ichmarge Meeres und Taurien, wo noch eine flei Mngabl Gothen mobnten, Die bas Chri ftenthum angenommen hatten. Den Bulgarenfürft Rumrat marf (635) bad Amarenjoch ab und berrichte ale freun und Bundesgenoffe ber Romer in ber Gegenben bes Afowichen Gee's. Aud bie Berrichaft ber Chafaren ideint fid eine Beit lang auf ber Steppe am Afowichen See ausgebebnt gu haben. Sichere Runde aber giebt die Geschichte

Sichere Runde aber giebt die Geschicht von einem andern Bolt, welches feinen Bandergug, fette Weide für ihre berden sudend, auch bis auf die Asowiche Suppe ausdechnte. Es waren die Petidentern, ein Bolt furchtbar durch Rühnheit und Raubsucht.

(Fortfepung folgt.)

Die Runbschau.

Grideint am 1. u. 15. jeden Monats.

t für bie, ürgerliche, inft nicht

ar gleich.

an Rennt. Bobnotis,

n jungen lichen Gr.

fee. 34

g man in

tion und onen viel

erer eige-

ur from

rgangen. hne Gra.

ilbe tra

tertbum? Riefen ift mabr.

eine alte

Die Ufer Ibft (wie

Foride

olde, ale

find bief

n wegge

gu eine

man f nben.

ce geb

efdicte

von be

und nad

r, geben Bol.

t in un

tegieria

rtreibe rhunder

Rame h eine

bt in m erreide

rbergen. e Horde fowschen

mo bi

ern, b

(an

beil b

eine

fester

Jan-

anber

ibre

e Rii

De

Gifhart, 3nb., 15, 3uni 1883.

Entered at the Post Office at Elkhart, Ind., as

Bon ber Razinowichen Forstei, Rhl., wird uns mitgetheilt, das die Einweihung ber neuerbauten prächtigen Kaserne am 1. Mai stattgesunden, und babe man dabei das Lied gesunden: Bit feiern heut ein frohes Fest, der Beibetag ist da u. s. w. Mit dem deutschen Förster sind die Jünglinge sehr zufrieden, doffen auch, den sehr vernachläsigten Wald mit Gottes Hilb de dab in Ordnung zu bringen, zu welch friedlicher und nüglicher Arsbeit wir ihnen den besten Ersolg wünschen

beit wir ihnen den besten Erfolg wünschen. Eine Bestätigung der s. 3. von uns gedrachten Mittbeilung über den Einbruch bei den Eheleuten Bartels in der Krim, Abl., wird uns von K. K., Anabolische Forstei, zugesandt. Wir können die erste Nachricht nun dahin vervollständigen, daß dieses Wert der Finsterniß in der Racht vom 5. auf den 6 Dez. v. 3. im Dorfe Schunuk ausgesührt wurde; daß der ermordete Pflegefind 8 Jahre alt war; daß Frau Bartel sehr zericklagen und der Meinung der Mörder nach auch getöbtet war (ersickt), daß sie aber doch am Leden geblieben. (Siehe No. 9 wöch. oder No. 5. halbm. Nundschau.)
In der vorigen Nummer haben

Bisher hat es ber halbmonatlichen "Rundschau" nicht an Mittbeilungen aus "Rundschau" nicht an Mittbeilungen aus mennonitischen Kreisen gesehlt, denn in sehr erfreulicher Weise ließen sich die I. Schreiber aus der Kähe und Jerne vernehmen. Zest aber sind wir in der sehr geschäftigen Jahreszeit angekommen und es kann leicht geschehen, daß mancher Correspondent seine Zeit für uns übrig zu das ben glaubt, und doch sollte die "Rundschau" auch im Sommer dem Leserfreis nach gesnachten Weise non den einzelnen Kreuns mobnter Beife von ben einzelnen Freunben wie von den verschiedenen Ansiedlun-gen Berichte bringen, — darum ersuchen wir jeden Freund unseres Blättchens und vor Allen die werthen Correspondenten das Ginfenben von Rachrichten boch nicht gu febr hintenan gu fegen.

Berfonal-Madrichten.

Minnefota. Der "Bindom Reporter" bringt aus Mountain Late u. a. auch folgende Personal-Nachrichten : Wilhelm Gorp baut an feinen Drugftore ein Be-baube, um es zu verrenten. Jatob heier und Abrah. Siemens thun bie Bimmerarbeit.

- Cornelius Reufeld baut eine Bagnerwertstätte.

- Edrober & Reimer haben 400 Bufbel Blachsfamen ausgeliehen.

- Aus Bingbam Late wird berichtet: Bubler & Rempel haben mit bem Bau ihres Stores begonnen ; er wird 20x32 und ein Stodwerf boch.

Mus einer Anzeige bes ermabnten Blattes sehen wir, daß dem Klaas Wiebe, Carfon Townsbip, am 2. Mai einiges Jungvieh abhanden gekommen und zwar ein schwarzer Ster und zwei Rinder,

wovon bas eine roth, bas andere bunt
— roth und weiß — ift.
— Ifaat Bargen und herrmann Faft fehrten biefer Tage aus ber Man-

Jan tebrten beier Lage and ber Ranfatoer Rormalschule heim.

— Jsaat Dud, ber am 1. Juni eines
plöglichen Todes stark, war schon einige
Tage franklich gewesen, boch an seinem
Todestage schmedte ihm bas Abendessen
Todestage fomedte ihm bas Abendessen Todestage schmeckte ihm das Abendessen so wohl, daß er davon noch gesprochen. Nachdem er den Abendegen gehalten, d. b. ein Kapitel aus der Bibel gelesen, einige Berse vorgesprochen und gesungen, dann gedetet, so begad man sich zur Aube. Nach einer Weile hörte seine Gattin ihn köhnen, worauf sie ihn fragte, ob er unwohl sei. Er hatte hierauf aber geantwortet, daß das so seine Art sei. Alle van deiner Weile wieder stöhnte, stand seine Krau auf. zündete Licht an und fah bald, mas vorging. Gie rief bie Rinder und als fie miteinander gebetet, mar ber geliebte Gatte und Bater binübergeichlummert in eine besse Welt. Gein Alter war 47 3., 2 M., 17 I. Er hinterläßt eine frantliche Wittme und brei Rinder.

Rebrasta. Franz Wiene, fr., und Cornelius Penner find von York Co. nach Jefferson Co. auf Bejuch gefahren.
— Ratharina Barkmann beichtet ihren Freunden in der alten Dei-

math, daß fie sammt Kindern und Broß-findern ichon gesund fei. Auch ersucht sie den Rundschauleser 3. R. in Schön-see, ihr von ihrem Ontel Jakob Bergmann, Coonfee, etwas ju berichten, ober mann, Schonjee, eine gu verichten, ober ob biefe lieben Freunde noch leben. Bom Better Jafob B. bat man bier gebort, daß ihm die Füße verfroren, vorerwähnte Schreiberin möchte baber ein Weiteres darüber wiffen, entweder brieflich ober durch die "Rundschau." (Am besten wird es sein, Freund J. R. zeigt dies Rotiz den namhaft gemachten Freunden, worauf biese dann mobl einen berilichen worauf biefe bann wohl einen berglichen Freundschaftsbrief nach Amerita fenden werben. hier ift die Ubreffe; Martin Bartmann, Fairbury, Jefferson Co., Mebr.)

Ranfas. heinrich Peters, ber früher in Boooson Co. wohnte, ift nach hills-boro, Marion Co., übergestedelt, wo er besser fortzukommen bofft. Er bat am ersten Plate Alles verkauft und bie Schulben bezahlt und gedenkt es nun leichter zu haben. Mit seinem Fuhrwerte fann er in Silleboro brei Doll. per Tag perbienen, mie benn auch verichiebene anbere Arbeit Dafelbft ift. Petere will bis auf Beiteres in Sillsboro bleiben, und erfucht alle feine Freunde, Briefe an ibn nicht mehr nach Bangor P. D., Coffey Co., ju fenden. - Beinrich D. Bartel mobnt icon

feit vier Wochen in feinem neuen Saufe, ebenfo auch Ch. Geibel, mahrend D. Rlaagen noch mit bem Bau befchaftigt

3faat Biene, ir., Superior, bat 160 Ader gand gelauft fur \$5.80 per Uder.

per Acter.

— Jakob Loewen, jr., fr. Gnadenseim, R., grüßt Freunde und Bekannte bier und in der alten Deimath. Seine Adresse ift Lehigh, Marion Co., Kansas.

— Peter Kliewer, fr. Prangenau, Risl., schreicht der "Rundschau": Du bringst uns manche Nachricht, so möchte guch ich ein Lehengseichen von mir gehen

auch ich ein Lebenszeichen von mir geben, und zwar besondere fur unfere Wefchwiund gwar bejonders fur unjere Geichter auf Sagradofty C. R., Rfl., auch D. L. in Marienthal. Wir und unfere biefigen Kinder find gefund, auch die Frau unseres Sohnes heinrich. Der herr schenke allen entfernten Lieben die Gefundheit. Bielleicht lieft dort Einer ober ber Unbere bie "Rundichau", mo nicht, fo fdreibt, bann beforge ich, euer Schwager, euch bas Blatt.

Manitoba. Peter Ifaal, Morris D. D., batte bas Unglud, bag ihm fein Pferbeftall abbrannte.

Dafota. Johann Bartel von Ranfae ift im Monat Mai nach Dafota in Ge-ichaften wie auch auf Befuch getommen und gebentt erft im herbste retour zu

Rufland. Seinrich Schulg aus Mountain Late, Cottonwood Co., Minn., ift wohlbehalten bet feinen Rindern in Gnabenbeim auf Besuch angelangt. Unfange Mai gebenten einige Familien von bier abzureifen. 23.

Berebelicht.

Dafota. Dud - Ewert. herr-mann, Gohn bes Peter D., fr. Maria-mohl, R., mit Elifabeth E., fruher Barfcau, Polen.

Rebrasta. Rlaaffen-Biens. D. U. R., Sohn bes D. M. R., Sills-boro, Ranfas, mit Maria, Tochter bes 3. 3. 23.

Geftorben.

wortet, bag bas fo feine Art fei. Als er nach einer Beile wieder ftohnte, fanb Googen, geb. Schmidt, 11 Tag feine Frau auf, gunbete Licht an und fab nach ihrer Entbindung.

Manitoba. Die Gattin Des David Rlaaffen, geb. Belena Reimer. fabeth Biens, lebig, nach eifiagiger Krantheit im Alter von 37 3., 6 M. Dietrich Dud im Alter von 69 3., 10 D., 22 I. Bobnte fruber in Schonthal, 9761.

Die Redattion Der "Rundichau" hat er-halten und weiter beforbert:

XV.

Durch Beinrich Webel, Burrton, Barven Co., Ranfas, 27 Doll., wovon 20 Doll. für feinen Bruber 3 o bann 28. und 7 Doll. für Peter 28., Uffen, beftimmt finb.

XVI.

Bon Jafob Schulz, Mar. 3., Daf., für feinen Bruber Davit in Affen 65 Doll.

Erfundigung-Ausfunft.

Die Abreffen ber folgenben Derfonen werden verlangt : Beinrich Franfen, fr. Steinfeld, Rfl. P. E. Gagr., Rgl.

Peter Edert, fr. Lindenthal, Do-Loretta D. D.

Banbome Co., Dat. Dietrich Thiegen, fr. Nieber-Chortig, RBI.

"Rundichau", Jahrg. 1883, wurde bon Freunden in Amerita bestellt für: Peter Jangen, Reuanlage (Puchtin) Rff.

Frang Funt, Rubnermeibe.

Literarifches.

Bunbes-Banner," berausgegeben im Intereffe beuticher driftlicher Junglinge-Bereine in Amerita. Milwautee, Biec. 5. Beibe, 475 Dritte Str. Ericheint monatlich für 50 Cents per Jahr. Bir fonnen riefes Blatt unfern Lefern bestens empfehlen, benn nicht nur erhalt man baraus einen Blid in bas fegensreiche Birfen bes ameritanischen Junglings-vereins, fondern man findet ba tes Erbeilichen und Belehrenden so viel, daß besonders Jünglinge und junge Männer die 50 Cents sehr weise anlegen, wenn sie dafür das "Bundes-Banner" bestellen. Probenummern werben von herrn Beibe unentgeltlich verschidt.

Brieffaften.

Lefer in M. J. D. Um etwas in bie "Runbichau" aufnehmen zu tonnen, muß bie Redattion erftens miffen, mer ber Schreiber ift und zweitens muß bas Betreffenbe als ber Beröffentlichung werth gefunden werden. Bittere Erfahrungen baben uns gelehrt, bag es am besten ift, berartigen Berunglimpfungen feine Aufmerksamfeit zu schenken, besonders noch menn ber Einsender bas Licht ber Deffentlichfeit fcbeut.

P. I. U. in M. J. D. Die "Rund-fcau" wird nicht nach Berlauf bes 3abree, fonbern im Boraus bezahlt und bas ohne eine einzige Ausnahme. Dies Gp-ftem hat fich auch fo gut bewihrt, bag es babei wohl immer bleiben wird.

D. F. in F. M. Sabe bie Rarte nach Elthart geschidt, und wird man ba mobl

Berichiebenes.

- Das Raube Saus bei Samburg, Dr. Bicherne's fegensreiche Gründung, feiert in Diefem Jahre bas 50jahrige Jubilaum feines Bestehens. Seit 1833, wo bilaum feines Bestehens. Seit 1833, wo es gegründet wurde, hat bas "Rauhe haus" 477 Brüber ausgesandt, barunter 103 hausväter, und Gehülfen in Rettungs- und Waifenhäuser, 52 herbergsväter, 73 Stadtmifftonäre, 37 Armenhausväter, 25 Kolonistenprediger, 94 Strafanstaltsausseher und 48 Lehrer. Während biefer Zeit gingen 1801 Gesuche um Rauhhäusler Brüber ein.



alle Unregelmäßigkeiten ber -

Leber. Gegen alle Krankheiten bes

lutes - Gegen -

Magenteiden.

Die Flasche hamburger Tropfen foftet 50 Sts. ober fünf Flaschen zwei Dollars, in allen Apotheken zu haben ober werben bei Bestellungen von \$5.00 kostenfrei versandt

The Chrries A. Vogeler Company, Baltimore, Mb., U. S. M.



Dr. Auguft Ronig's hamburger Bruftthee wird nur in Original-Padeten, Preis 25 Cit., ober fauf Padete St., verlauft; in allen Gootbefen zu baben ober wirb nad Emplang bes Betrages frei nach allen Theilen ber Ber. Staaten berfandt. Ran abreffire:

The Charles A. Vogeler Company, Baltimere, Me., u. S. u.



NEWMYORK HAMBURG?

stirt Haris, Southamben ober Vonong alaumenn, verganteste eingerichteten großen, eisernen Posdampfer der
Hamburg-Amerikaufschen Packetssahrt. Actiens
Gesellschaft.
Ab g an g 8 t ag e:
Bon New-York: Donnerstags und Sounabendd.
Bon Hamburg: Mittwochs und Sounabendd.
Bon Hamburg: Wittwochs und Sounabendd.
Dies ist die ättese beutsche Line, welche den Berker zwischen Amerikauf und Europa vermitzelt, und ihre rüdmitchs bedannten Dampsschifte bilden die einzigen Amerika und Europa vermitzelt, und ihre rüdmitchs bedannten Dampsschifte bilden die einzigen die einzigen, die einzigen die einzigen die einzigen die einzigen die einzigen die einzigen die genaub draug zu auf zu achere, das dieselben den Titel: Samburg-Amerikaufsche Backerschaft ungen.
Backersahrt-Actiens Gesellschaft tragen.
Für die große Beliedigtet beleer Line spricht der aus William Vallfauerer beförderte

stand, daß sie seit ihrem Bestehen über eine Meillion Passagiere beförderte

M. T. Johnson, Berkerk Co., Plattsmouth, Nebr. J. Vostrovski, West Point, G. A. Heller, Wismer, Meyer & Shurmann, Fremont, Frank E. Moores, Omaha.
S. F. Burgstrom, Omaha.
S. F. Burgstrom, Omaha.
Grand Island, Pinere & Shelby, Tecumseh, Geo. Bosselmann & Co.

C. B. RICHARD & CO.,

Ro. 61 Broadway, Rew Jorf. Gablier 1847.
Shiffescheine gur Reife nach und von Europa für bie Dampsfchiffe ber hamburger Linie.
Bechfel und Ereb itbriefe, gabibar in Europa. Einziedung von Erbichaften und Schulferterungen. Beforberung und Bergoliung von Gitern.

C. B. Richard & Boas, Damburg.



T. L. MILLER CO.,

HEREFORD CATTLE COTSWOLD SHEEP BERKSHIRE SWINE.

BEECHER, 3,83-2,84

ENGINES, THRESHERS SAW-MILLS, Glover Hullers

(lleberall ju gebrauchen.) Benbet Guch für freie illuft. Bamphlete und Breislifte an Die Auliman & Laplor Co. "Randfield, Obio. 8-15,88



We continue to actassolicitors for patents, caveats, trade-marks, copyrights, etc., for the United States, and to obtain patents in Canada, England, France, Germany, and all other countries.

Thirty-six years' practice. No for examination of models or draw-Advice by mail free.

charge for examination of models or drawings. Advice by mail free.
Patents obtained through us are noticed in he SCIENTIFIC AMERICAN, which has the largest circulation, and is the most influential newspaper of its kind published in the world. The advantages of such a notice every satentee understands.

This large and splendidly illustrated recordings.

world. The advantages of such a notice over, atentee understands.

This large and splendidly illustrated newspaper is published WEEKLY at \$3.20 a year, and is admitted to be the best paper devoted to science, mechanics, inventions, engineering works, and other departments of industrial progress, published in any country. Single copies by mail, 10 cents. Sold by all newsdealers.

salers. Address, Munn & Co., publishers of Scien-fic American, 261 Broadway, New York. Handbook about patents mailed free.

Gefangbuch,

Sammlung geiftreicher Lieber enthält.

Diefes Ruch ist unter ben aus Russans erren Mennoniten im Gebrauche. Die erste amerikanische Ausgabe ist gedruck und berausgegeben von der Mennonitschen Berlagsbandiung, Elhart, Ind. Ein Exemplar bes Buches, gewöhnlicher Leberband, mit Futteral und Kamen foste portoriei. \$1.75 Extra Eindand, mit Kamen nud ftarkem Futteral, portofrei.

MENNONITE PUBL. CO., Elkhart, Ind.

Auffische Waulbeerbaume, russische Aprikosenbaume, Hardy Catalpa: Baume und Samen.

Man fenbe für Circulare, welche bie Preis-Lifte enthalten. Es wurde und angenehm fein mit Personen in Berbindung treten gu fonnen, die und ruffischen Maulbeerfamen ober Uprifofen-Steine liefern fonnen. Briefe werben in eng-lifcher Sprache erbeten. Man abreffire an

B. F. Clarf, Dbell, Gage Co., Rebrasta.

Die Buchhandlung Alexander Stieda in Riga, Rgl.,

empfiehlt fich jur ichnellen und puntt= empfiehlt sich zur ichnellen und pünktlichen Lieferung aller im Mennonitisichen Berlagshaufe, Elkhart, Indiana, Nordamerika, erscheinenden Bücher und Beitschriften. Dieselbe enthält außersdem ein großes Lager von Werfen religiösen Inhalts und ift dadurch in den Stand geseht, etwaige Bestellungen stets umgehend außzuführen.

Nichtvorrätsiges wird sofort derschrieben und in fürzester Zeit geliefert.

Die in ihrer gangen Reinbeit von mir gubereitet

Eranthematifden Seilmittel
(auch Baunfcheibtismus genannt)
nur einzig allein eoht und beilbringend zu erbal-John Linden.

Special Arst ber eranthematischen heilmethot Letter Drawer 271. Cleve and, O Office und Bohnung, 414 Prospect Strafe.

Bür ein Instrument, ben Lebensweder, mit Vergoldeten Nadeln, ein Alacon Oleum und ein Lebrbuch, 14te Austage, nebst Andang das Auge und das Obt, beren Kransbeiten und Beilung durch die erantematische feilmethobe, 88,00 Portofrei 81.50 Preis für ein eingelnes Flacon Oleum 81.50 Pertofrei \$1.75

Grläuternbe Cirfulare frei. Dan bute fich vor Falfdungen und falfden 5-14.82 Propheten.

Die vollständigen Werte Menno Simons,

überfett aus ber Originalfprache, bem hollanbischen; enthaltend feinem Ausgang aus ber römischen Rirche; finnbaument und flare Anweitung von ber feligmachenben Lebre unseres herrn Best Ebrifit; Eine flare Beantwortung ber Schriften bes Geslius Haber; Eine bemültige Bitte ber armen, verachteten Triften; Eine Entigulsbigung; Ercommunication; Antwort auf A. 286ca; die Menishweitung Strift; Betenntnis bes breieinigen Gettes; Christiche Taufe; Die Ursache warum u. s. v., Ein Betenntnis; Antwort auf Substreteinigen; Gine Etnichterung; bie Benschwerbung; Eine Entgagung auf Wartin Wiccon; Jesus, ber wahre Christische Davis; Briefe und Anderes mehr. 8 ms., 1040 Seiten, gut gebunden, per Typres, auf Rosten bes Empfangers \$4.50.

IJrgend Jemand

it ber Geographie biefes Lanbes unbefannt, wirb beim Anblic biefer Karte feben, baß bie



Chicago, Rod Island & Bacific Gifenbahn

gene in der weit verteben ist. Drei Jüge laufen mie iden Chieago und den Aldren am Missouris-Fills. Zwei Jüge laufen zwiegen Chieago und Minneapolis und St. Paul, über be betannte in Augusta der Senere und Augusta der Elektrick wießen Richmond, Verfolf, Kemport Rews, Chattanooga, Allania, Augusta, Kasbrille, Goulsbille, Legington, Cincinnati, Indianapolis und Vasquette und Omaba, Minneapolis und Sel. Bauf und damidigen gefegnen Richmond Sel. Bauf und damidigen gefegnen Richmond den Gerberte.

Alle burchreifenden Kaspa erfolgene werden auf Erpreße Schnelligigen bestöbert.

Hillete werden auf allen Jaupte Visiter in ben Ber. Staaten und Canada verfauft.

Gepåd wird mit Spediteursmarte die zum Bestimmungsorte versehen Linten, welche weniger Worstelleile bieten.

Wegen nährer Ausklunft perschaft Kuch die Constant

ipelle bieten. Wegen naberer Auskunft verschafft Euch bie Karten und Circulare ber

und Liteulare ber Brofen Rod Jaland Bahn von ber Gud am nächten gelegenen Billet-Difice, ober abrefürt:

abreifirt: **R. R. Cable,** Bices Braj. u. Gen. W'g'r. Gen. Billets u. Baff. Sagt. Chicago.

9Bf.5.83-5.84

TIME TABLE.

Lake Shore & Mich. South. R. R. Passenger trains, after May 15th, 1881, will leave Elkhart as follows:

GOING WEST.

| No. o, Night Express, | 4 | 00 | A. 80 |
|--------------------------------|-------|----|-------|
| No. 5, Pacific Express, | 4 | 40 | 6.6 |
| No. 71, Way Freight, | 6 | 00 | 66 |
| No. 9, Accmmodation, | 7 | 30 | 6.6 |
| No. 73, | 4 | 45 | 6.6 |
| No. 41, Way Freight, | 3 | 85 | P. M |
| No. 7, Special Mich. Express, | 1 | 00 | ** |
| No. 1, Special Chicago Express | 4 | 10 | 66 |
| COING FAST MAIN TIN | 1 100 | | |

| GOING EAST-MAIL | ILINE. | | |
|-----------------------|--------|----|------|
| No. 8, Night Express, | 8 | 05 | A. M |
| Grand Rapids Express, | 5 | 00 | 46 |
| No. 78, Way Freight, | 2 | 00 | 66 |
| No. 76, " " | 6 | 80 | 6.6 |
| No. 2, Mail, | 12 | 15 | P. M |
| Grand Rapids Enpress, | 2 | 35 | 66 |
| No. 50. Way Freight. | 7 | 45 | 44 |

No. 4, Special New York Exp. 1 15 p. m. No, 6, Aclantic Express, 9 55 " N. 20, Limited Express, 7 05 " No. 72, Way Freight, 8 00 "

TRAINS ARRIVE-MAIN LINE.

Grand Rapids Express, 1 10 P. M. No. 13, Mich. Accommodation, 3 55

CONNECTIONS.

At Adrian for Monrae, Detroit, and Jackson. At White Pigeon for Three Rivers, Kalamazoo, and Allegan. At Detroit with the Grand Trunk Railroad for Sarnia, Montreal, Quebec, Portland, &c. At Salem Crossing, with trains for Lafayette, New Albany, &c. At Chicago to all points west and South. South

All trains run on Cleveland time, which is 20 minutes faster than Chicago, and 16 slower than Buffalo time.

Tickets can be obtained for all rominent points between Boston and San-rancisco.

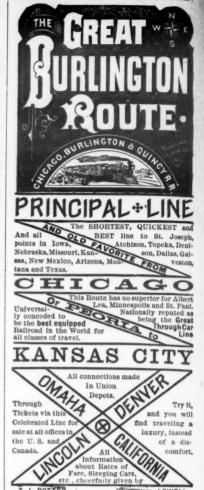
JAS. E. CURTIS, Sup't Mich. Div. A. CURTIS, Ticket Agent.

Chys Rirchengeschichte

und Glaubensbetemtniß ber Mennoniten, nebft for-molare jur Taufhandlung, Copulation, Orbination son Bifchifen (Melteften) Prebigern, Diatonen u.f. iv. bun Be ni am in E fo. Das Buch ift in Eeber ge-ubnben, hat 211 Geiten und toftet, per Boft . . . \$. 50

MENNONITE PUBLISHING CO.

ELKHARL, Ind.



Rorddeutscher Llond.

't & Gen'l Manager, Chicago, Ill.

PERCEVAL LOWELL,

Regelmäße birette Boftbampffdifffahrt gwifden

Dew York und Bremen,

via Southampton 1. elegant eingerichteten Poft-Dampficiffe Werra, Fulba, Fulba, Sabeburg, Redar. Donau. Rhein, Ben. Berber, Sobengollern, Befer, Main Sobenftaufen, Galier. Braunfdweig, Rurnberg, Dber.

Dier.

Die Crpeditionstage sind wie folgt sesgest:
Bon Bremen jeden Sonntag und Mittwoch.
Bon Southampton jeden Dienstag und Donnerstag.
Bon New Horf jeden Nittwoch und Sonnabend, an welchen Tagen die Dampfer die deutsche und Ber.
Ctaaten Bost nehmen Die Dampfer diese sinie balten zur kandung der Kassigiere nach England und Franstreich in Southampton an.
Begen bisliger Durchreise den Innern Ausstands via Bremen und New Horf nach den Staaten Kansas, Nebraska, Jowa, Minnesota, Dabta, Wisconsin wende man sich an die Agenten
W. Stadelmann, Plattsmouth, Ned.
Urtah Bruner, West Point,
L. Schaumann, Wisner,
Otto Magenau, Fremont,
John Tobbeck, Teoumseh,
A. C. Ziemer, Lincoln,
John Janzen, Mountain Lake, Minn,
John F. Funk, Elkhart, Ind.

Delrichs & Co. Genral Agenten,

Delrichs & Co. Genral : Agenten, 2 Bowling Green, = New Port. S. Clauffenius & Co., General Western 4,82) Agents, 2 S. Clart St., Chicago.

Rorddentider Blond.

Baltimore-Linie. RegelmäßigePaffagierbeförberung gwifden Bremen und Baltimore

Abfabrt von Bremen je ben Mitmod. Abfabrt von Baltimore jeben Donnerftag. Die Ungabl ber mit Lloub-Dampfern bis Enbe 1882 be-förberten Paffagiere beläuft fich auf 1,101,975 Perfonen

und foricht wohl am Beften für die Beliebtheit ber Bremer Linie beim reifenten Publifum.
Allen Einwanberern nach westlichen Staaten ift die Reife
über Balti m ore gang besonders anzuempfebten; fie reifen febr billig, find in Baltimore vor jeber Uebervortbellung
affabigt und fonnen bei Anfunft in Baltimore unmittelber
vom Dampfichiff in die bereiftebenben Eisenbahnwagen Reiern.

gen. Ber alfe bas alte Baterland befuden, ober Bermanbtt und Freunde berüber fommen laffen mid, follte fic an bie unterzeichneten Agenten wenten, bie zu jeber weiteren Aus-tunft gern bereit find. Briefliche Unfragen werben prompt bontimmerbe

entmortet.

8. Schumacher & Co., Gen.-Agenten.
Ro. 3 Gib Sab Ser., Baltimore, Mb.
ober an J. F. Funt, Agent in Gifbart Inbiana.

